

X 89.86 27)  
RAR A 202  
ORNITHOLOGISCHER

**A T L A S**

der  
**aussereuropäischen Vögel**

nach  
**Dr. C. W. Hahn's Werke**

fortgesetzt

von  
**H. C. Küster.**

Erste Abtheilung.  
**DIE PAPAGEIEN.**

Siebentes Heft.  
Mit acht fein colorirten Tafeln.

**NÜRNBERG,**  
C. H. Zeh'sche Buchhandlung.  
1836.



7. 8. 1891



## V o r r e d e .

**D**as naturhistorische Publikum erhält hiermit das siebente Heft des ornithologischen Atlases. Es ist dies zugleich das erste, ganz von mir bearbeitete, nachdem ich nach Dr. Hahn's Tode die Fortsetzung dieses Werkes übernahm.

Längst schon war ich überzeugt, daß ein umfassendes ornithologisches Bilderwerk dringendes Bedürfniss ist. Nicht Jedem wird es so gut, eine gröfsere Sammlung oder Bibliothek behufs der Bestimmung seiner Exemplare benützen zu können; die reiche Literatur erlaubt es nur dem sehr Wohlhabenden, sich etwas Vollständiges anzuschaffen und selbst dieses ist nicht hinreichend, da viele Vögel noch unbeschrieben und unabbildet in den Sammlungen stehen. Diesem Uebelstand kann nur ein wohlfeiles, mit guten Abbildungen versehenes Werk, im welchem nach und nach alle Vögel geliefert werden sollen, abhelfen.

Aus diesen Gründen kann wohl angenommen werden, daß die Hoffnung auf Theilnahme des Publikums an unserem Unternehmen keine vergebliche seyn werde, und diese Hoffnung bewog mich auch, nach langen Erwägen den Wünschen der Verlagshandlung zu entsprechen, und die Fortsetzung des Werkes zu übernehmen, ohne daß ich jedoch die Schwierigkeiten verkenne, die mit der Herausgabe eines solchen Werkes immer verbunden sind.

Hauptsächlich ist der von meinem Vorgänger im ersten Hefte angegebene Plan, keine andere Gattung anzufangen, bis die vorhergehende beendigt ist, vor der Hand fast unausführbar. Wie ist es möglich, nur z. B. die Papageien vollständig abzubilden, ohne vorher alle grössere Kabinette besucht zu haben? Dieses aber zu thun, erfordert zu grosse Opfer und nur nach und nach wird es möglich seyn, die vorzüglicheren Kabinette zu besuchen und so die Gattungen zu vervollständigen.

Da ich nicht gern mehr verspreche, als ich wirklich leisten kann, so sehe ich mich genöthigt, den ursprünglichen Plan, mit Zustimmung der Verlagshandlung, folgendermassen zu modificiren.

Jede begonnene Gattung soll möglichst zu beendigen gesucht werden, so dafs, wenn Material zu einem neuen Hefte vorhanden ist, dieses vor allen andern ausgegeben wird.

Jedes Heft wird blofs Vögel von einer (an Arten zahlreichen) Gattung oder doch wenigstens, wenn von mehreren (nur eine, oder einige Arten enthaltenden) Gattungen, aus einer Familie enthalten.

Jede Gattung hat ihre eigene Bezifferung, und kann deswegen nach jedem beliebigen System eingeordnet werden.

Um die neuere Systematik nicht auszuschliessen, soll im Text unter den älteren Namen auch der Name des Vogels nach den neueren Systemen angegeben werden.

Durch diese Abänderungen glaube ich selbst manchem Liebhaber einen Dienst zu erweisen, denn ein nicht unerheblicher Nachtheil würde sich bei Befolgung des früheren Plans dadurch ergeben, dafs die, nur wenige Arten enthaltenden Gattungen fast bis ans Ende hinausgeschoben würden.

Richtige, naturgetreue Abbildungen, eine Hauptsache bei naturhistorischen Werken, glaube ich zusichern zu können, da sämtliche Originalzeichnungen von mir selbst nach

der Natur gefertigt werden. Durch die günstige Lage meines Wohnorts, inmitten bedeutender Sammlungen (zu Erlangen, Nürnberg, Bamberg, Würzburg, Mergentheim, Eichstätt etc.) bin ich vor Mangel an Material auf lange hinaus gesichert. Dabei werde ich jedoch nicht unterlassen auf meinen Reisen jede Gelegenheit zu benützen, durch den Besuch gröfserer Sammlungen, das vorgesteckte Ziel möglichst zu erreichen.

Erlangen im März 1836.

H. C. Küster.

Nr. 49.

**Psittacus ruber. Gmelin.***Eos rubra.***Rother Sittich.**

Glänzend dunkel zinnoberroth, Steifs; hintere Schulterfedern und letzte Schwungfedern amethystblau; Aussenfahne der ersten Schwungfeder schwarz. Schwanzfederschäfte weifs. Schnabel röthlich-gelb Füfse schwarzgrau, Klauen braun.

Länge 11 — 11½ Zoll.

Der junge Vogel ist zinnoberroth; Aussenseite und Spitze der Schwanzfedern, grössere Flügeldeckfedern und Schwungfedern aussen grün.

*Psittacus ruber* Gmel., Latham., Vieillot. Kuhl." *caeruleatus* Shaw. Nat. Misc. 22 t. 937.

" " " Gener. Zool. 8. p. 539.

" *cyanonotus*. Vieil. N. Dict. 25. p. 334.*Eos rubra*, Wagler. mon. ps. p. 558. n. 2.*Le Vaillant*. perr. t. 93.*Buffon* pl. enlum. 519.*Psittacus borneus* Auct. } Junger*Le Vaillant* perr. t. 44. } Vogel.*Edwards* tab. 173.

Vaterland. Die molukkischen Inseln und Neuguinea.

## Nr. 50.

**Psittacus virescens** *Lin.*

Sittace virescens.

Grünlicher Sittich.

Grün, Schwungdecken goldgelb, an der Basis weiß, Schwungfeder zweiter Ordnung weiß, aufsen grün, gelblich gerandet, Schnabel weißlich; Füße blaß fleischfarben, Klauen hornbraun.

Länge  $8\frac{1}{2}$  Zoll.*Psittacus virescens*. *Auctor.*„ *cayennensis*. *Brisson* aves p. 334. tab. 27 f. 2.„ *Chiriri* *Viellot*. N. Dict. t. 25. p. 359.*Sittace virescens*. *Wagler* mon. psit. p. 636. n. 4.*Le Vaillant* perr. t. 57.*Azara Voyage* n. 283.

Vaterland. Cajenne, Brasilien, Paraguay.

Diese Vögel leben gesellig und kommen häufig in die Nähe der Wohnungen nach den Knospen der *Erythrina Corallodendron* L., wo die Eingebornen sie in Menge erlegen. Sie sind so wenig scheu, dass sie nach jedem Schuss wohl wegfliegen, dennoch bald wieder zurückkehren. Lernen leicht sprechen und werden sehr zahm.

## Nr. 51.

**Psittacus dominicensis** *Gmel.*

Papagei aus Domingo.

Grün, Federn mit schwarzen Rändern; beiderseits der Stirne ein kleiner rother Flecken, erste

Schwungfedern aussen, zweite beinahe ganz blau.  
Schwanzfedern grün, innen gelb, mit kleinen rothen  
Flecken. Schenkel weislich, Füße hell graulich-  
fleischfarben, Klauen hornschwärzlich.

Länge 11 — 11½ Zoll.

Bei dem jüngern Vogel fehlt das Rothe an der Stirn.

*Psittacus dominicensis*, *Gmelin, Latham, Wagler.*

„ *leucocephalus*, femina *Kuhl* consp. ps. p. 80. n. 139.

*Le Vaillant* perc. t. 108.

*Buffon* pl. enlum. 792.

*Psittacus leucocephalus* horn. *Kuhl* a. a. O. } Junger

*Le Vaillant* perr. p. t. 108. } Vogel.

Vaterland die Insel St. Domingo.

### Nr. 52.

## *Psittacus galeritus* *Latham.*

*Cacatua galerita.*

Gehelmer *Cacatu.*

Reinweiß, mit langer, aus zahlreichen, rinnen-  
artig einander deckenden, schwefelgelben Federn be-  
stehenden Haube; Schwung- und Schwanzfedern in-  
nen gelb, letztere rothbraun überlaufen. Schnabel  
schwarz, Füße schwarzgrau.

Länge 20 Zoll.

*Psittacus galeritus* *Latham, Kuhl.*

*Cacatua galerita*. *Vieillot, Wagler.*

*Plyctolophus galeritus* *Vigors* u. *Horsfield*. *Transact. of the*  
*Lin. Soc. B. XV. P. I. 1826.*

*white Journal*. p. 237.

Vaterland. Neuholland und Neuginea, überall in  
grossen Schaaen.

Es sind scheue Vögel, die in Höhlungen der Bäume, oft in bedeutender Tiefe von der Mündung nisten. Man erkennt das Dasein eines solchen Nestes leicht an den auf dem Boden liegenden Rinden, die sie von den Zweigen abstreifen und in kleine Stücke zerbeißen. Wenn die Jungen bald flügge sind, beißen die Alten sowohl von dem Nestbaum, als auch von den nebenstehenden kleine Zweige ab. Die zwei Eier sind einfarbig weiss und werden auf den Mulm gelegt.

---

 Nr. 53.

**Pittacus severus** *Lin.*

Sittace severa.

**Blauscheitliger Sittich.**


---

Schmutziggrün, Kopf blau überlaufen, Stirnrand dunkelbraunroth, gleiche Färbung haben die Federn der Kehle. Vorderer Flügelrand und innere Flügeldeckfedern scharlachroth, Schwungfedern azurblau, unten bräunlich-purpurroth; Schwanzfedern oben roth, mit grünen Aussenrand und blauer Spitze. Nackte Gesichtshaut gelblich mit zahlreichen schwarzen Federchen; Schnabel und Wachshaut schwärzlich, Füße schwarzgrau.

 Länge  $18\frac{1}{2}$  Zoll.

Junger Vogel. Ohne Roth, die Stirn kastanienbraun, Oberseite des Schwanzes röthlichgrün.

*Pittacus severus. Lin. Gmel. Latham. Kuhl. Neuwied.*
*Macrocerus severus Vieill. a. a. O.*

Sittace severa *Wagler* mon. ps. p. 666. n. 33.

*Edwards* 1. tab. 229.

*Le Vaillant* perr. p. 19. t. 8. (alt) t. 9. (jung) t. 16 (Abänderung.)

Anacan, Araruna brasilianisch.

Vaterland. Brasilien, Guiana und Cayenne Ueberall gemein.

Der blauscheitelige Sittich lebt ausser der Brütezeit immer gesellschaftlich, liebt jedoch sein Weibchen sehr, so dass man sie meist paarweise beisammen sitzen sieht. Seine Nahrung besteht aus verschiedenen Früchten, er geht auch dem Mais sehr nach, und richtet in bewohnten Orten oft Schaden dadurch an. Seine Stimme ist stark, ausserdem bringt er aber noch andere murmelnde Töne hervor, die, wenn mehrere beisammen sind, dem Sprechen mehrerer Menschen nicht unähnlich lauten. In der Ruhe sieht man diese Vögel auf den kahlen, hohen Zweigen sitzen und mit besonderem Wohlbehagen scheinen sie bei den heftigen tropischen Gewitterregen dort zu verweilen.

Ihr Fleisch wird gegessen.

---

Nr. 54.

**Psittacus accipitrinus. Gm. Lin.**

*Deroptus accipitrinus.*

**Fächer-Sittich.**

Grasgrün, die verlängerten Federn des Nackens und der Unterleib purpurroth, jede Feder mit blauem Endsaum; Gurgel braun. Federn des Kopfes und

Halses schmal, lang, bräunlich, am Schafte weißlich; Schwung- und Schwanzfedern schwarz, letztere oben grün, gegen die Spitze blau. Schnabel hornbraun, nackte Stelle um die Augen schwärzlich; Füße schwarzgrau.

Länge 12 — 12 $\frac{1}{2}$  Zoll.

*Psittacus accipitrinus*. *Auctor.*

» *coronatus et violaceus* *Auctor.*

» *elegans* *Clus. exotic. p. 365.*

» *varius indicus*. *Brisson aves. 4, p. 300.*

» *Clusii*. *Shaw. a. a. O.*

*Deroptus accipitrinus* *Wagler mon. ps. p. 541. n. 1.*

*Edwards 4. t. 168.*

*Buffon pl. enlum. 526.*

*Spix aves Brasil. I. tab. 32. a.*

Vaterland. Cayenne, Guiana, Surinam und Brasilien. Er erhebt im Zorn die langen Nackenfedern zu einem Kragen.

Nr. 55.

*Psittacus Le Vaillantii*. *Latham.*

*Pionus Le Vaillantii.*

Levaillants-Papagei.

Kopf und Hals gelbbraungrau, röthlich gemischt, Kinn röthlich, Zügel schwarz. Flügelrand und Untertheile der Schienbeinfedern mennigroth; Unterrücken, Schwanzdeckfedern und Unterleib glänzend grün, Oberrücken und Flügeldeckfedern schwärzlich, jede

Feder mit breitem dunkelgrünen Rand; Schwung- und Schwanzfedern oben und unten matt schwarzbraun. Schnabel groß, weißgelb; Füße grau Klauen hornbraun.

Länge 12 Zoll.

Junger Vogel. Das Gefieder minder glänzend, die Stirn safrangelb.

*Psittacus robustus*, Gmel. *Lath Vieill. Kuhl.*

» *Le Vaillantii* Lath. *Suppl. Kuhl. Vieill.*

» *caffer* Lichtenst. *Catal. rer. rariss. Hamb. 1793. p. 6.*

» *flammipes* Bechstein, in *Latham* Uebersetzung.

» *infuscatus* Shaw.

» *fuscicollis*. *Kuhl a. a. O. p. 93. n. 171.* (Junger Vogel.)

» *Pionus Le Vaillantii*. *Wagler mon. ps. 614 n. 15.*

*Le Vaillant* *perr. t. 130. 131.*

Vaterland. Südafrika, Kaffernland.

---

## Nr. 56.

### *Psittacus leucocephalus*. *Lin.*

#### Weissköpfiger Papagei.

Gelblichgrün; mit schwarzen Federrändern; Stirn weiß, Ohrgegend grau; Kehle, Wangen und ein Theil des Vorderhalses dunkelrosenroth; Unterleib mit einen röthlichen lilaschimmernden Längsflecken. Schwungfedern, Aufsenfahne blau, die Innenfahne schwarz. Schwanzfedern oben grün, gegen die Spitze blau, unten gelb, mit großen scharlachrothen Flecken. Schnabel und Wachshaut weißgelb, Füße schmutziggelblichfarben.

Länge 12 Zoll.

Junger Vogel: Stirne weiss, Scheitel grünblau,  
Vorderhals grün, Kehle rothgescheckt.

*Psittacus leucocephalus*. *Gmel. Lin. Lath.* mit den Va-  
rietäten  $\beta$ ,  $\gamma$ ,  $\delta$ . *Kuhl. Wagler*

» *collarius Auctor.*

» *martinicanus Brisson av. 4. p. 242.*

» *martinicensis cyanocephalus Briss. p. 251.*

» *martin. gutt. rubro. Briss. p. 244.*

*Buffon pl. enl. t. 335 und 549.*

*Le Vaillant perr. t. 107 et 107 bis. t. 109. (Junger Vogel.)*

*Edwards 4. t. 166.*

Man findet von diesem Vogel zahlreiche Abänderun-  
gen, folgende sind die hauptsächlichsten.

$\alpha$ . die rothen Kehlfedern grün gerandet,

$\beta$ . die grünen Körperfedern mit rothen gemischt,

$\gamma$ . Gelb, Federn des Körpers röthlich gerandet,

Kehle, Bauch, Basis der Schwanzfedern und Iris roth; erste  
Schwungfedern weiss.

*Psittacus paradisi. Gmel. Lath.*

*Buffon pl. enl. t. 336.*

*Catesbg. Carol. tab. 10.*

$\delta$ . Kopf und Oberhals fast ganz weiss, kleinere Flü-  
geldeckfedern, einige der mittlern Schwungfedern und Ba-  
sis des Schwanzes scharlachroth.

*Psittacus Gerini Lath. Kuhl.*

Vaterland. Die Inseln Martinique, Domingo, Cuba,  
auch Jamaica.

Wird leicht zahm und kommt häufig lebend nach  
Europa.

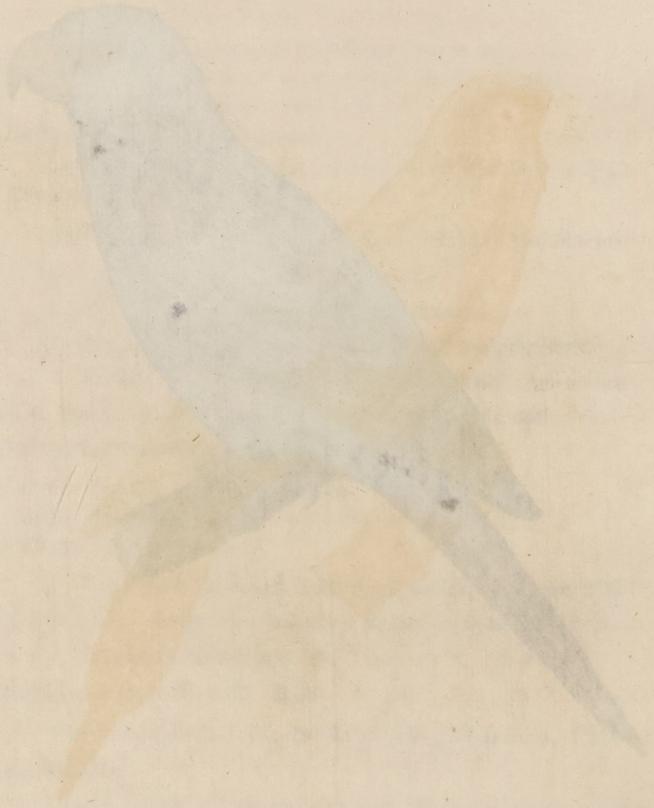
Sämmtliche in diesem Heft abgebildeten Vögel wur-  
den nach Exemplaren des Museums der Universität zu Er-  
langen gezeichnet.



2/5.

*Psittacus ruber* Gmelin.

N<sup>o</sup> 49.





*Pfittacus virascens* Lin.

N<sup>o</sup>. 50.





*Psittacus dominicensis* Gmel.

N<sup>o</sup> 51.





*Pittacus galeritus* Latham.  
N<sup>o</sup> 52.

7.





*Pittacus severus* Linné.  
N<sup>o</sup> 53.





*Pittacus accipitrinus*. Gm. Lin.  
N<sup>o</sup> 54.

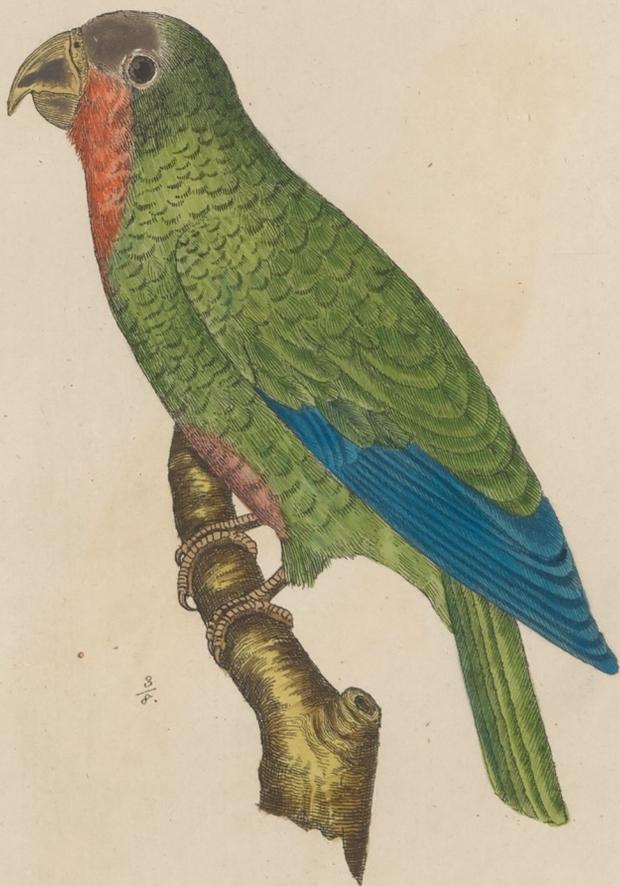


7.



*Pittacus Le Vaillantii*. Latham  
N<sup>o</sup> 55.





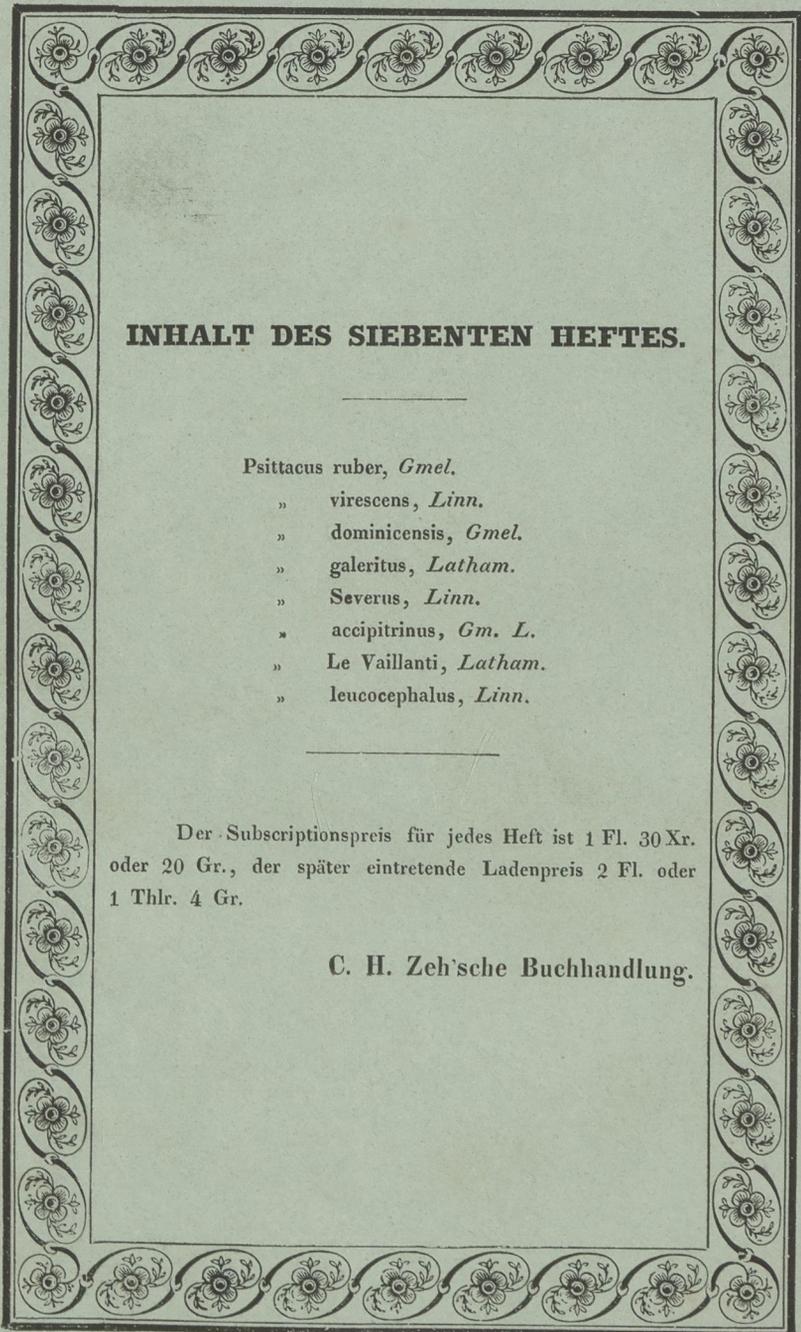
*Pittacus leucocephalus* Linné  
N<sup>o</sup> 56.



INHALT DES BUCHES







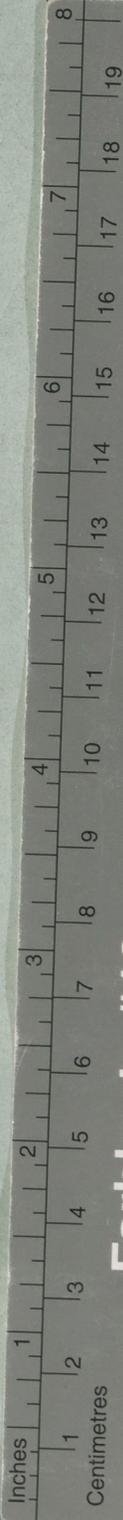
**INHALT DES SIEBENTEN HEFTES.**

---

- Psittacus ruber*, *Gmel.*  
» *virescens*, *Linn.*  
» *dominicensis*, *Gmel.*  
» *galeritus*, *Latham.*  
» *Severus*, *Linn.*  
» *accipitrinus*, *Gm. L.*  
» *Le Vaillanti*, *Latham.*  
» *leucocephalus*, *Linn.*
- 

Der Subscriptionspreis für jedes Heft ist 1 Fl. 30 Xr.  
oder 20 Gr., der später eintretende Ladenpreis 2 Fl. oder  
1 Thlr. 4 Gr.

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.



# Farbkarte #13

B.I.G.

Blue  
Cyan  
Green  
Yellow  
Red  
Magenta  
White  
3/Color  
Black



## Vorrede.

historische Publikum erhält hier  
liebte Heft des ornithologischen  
Es ist dies zugleich das erste,  
mir bearbeitete, nachdem ich nach  
Tode die Fortsetzung dieses Wer-  
ahm.  
st schon war ich überzeugt, daß ein  
es ornithologisches Bilderwerk drin-  
dürfniss ist. Nicht Jedem wird es  
ne gröfsere Sammlung oder Biblio-  
fs der Bestimmung seiner Exem-  
tzen zu können; die reiche Lite-  
ubt es nur dem sehr Wohlhaben-  
etwas Vollständiges anzuschaffen  
t dieses ist nicht hinreichend, da  
el noch unbeschrieben und unab-  
den Sammlungen stehen. Diesem  
d kann nur ein wohlfeiles, mit gu-  
lungen versehenes Werk, im wel-  
ch und nach alle Vögel geliefert  
ollen, abhelfen.

